

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 45.

Neuenbürg, Mittwoch den 5. Juni

1861.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Beschlagen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Amortisation eines Sparkassenbüchleins.

Das Oberamts-Sparkassenbüchlein Nr. 1831 über eine Einlage des Johann Michael Keller von Obernhäusen im Betrag von — 222 fl. ist dem Eigentümer abhanden gekommen.

Wer im Besitz desselben ist und Ansprüche daran machen zu können glaubt, wird aufgefordert, diese unter Vorlage des Sparkassenbüchleins binnen der Frist von

30 Tagen

hierorts nachzuweisen und zu begründen, widrigenfalls Kraftloserklärung desselben erfolgen würde.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht Neuenbürg

Den 1. Juni 1861.

Stettner.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

In der Klagsache des Gemeinderaths Michael Schwarz von Salmbach gegen die Ehefrau des resign. Schultheissen Zoll von da, wegen ehrenrührigen Verzüchts wird hiemit veröffentlicht, daß Ersterer in Folge einer Abbitte der Zoll'schen Ehefrau vor Gericht seine Klage zurückgenommen hat.

Den 1. Juni 1861.

R. Oberamtsgericht.

G. Akt. Schott.

Neuenbürg.

Wegen Einlegung eines Futterholzes auf die Schwelle in der Mühlstoßgasse hier ist die Enz für die Flößer am Freitag den 7. d. Mts. bis Vormittags 10 Uhr gesperrt.

Den 3. Juni 1861.

R. Oberamt.

Act. Braun, St.-B.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dafür zu sorgen, daß die Abonnementsgebühr für

den Staats-Anzeiger 18⁶¹/₆₂ à 4 fl. per Exemplar durch die Gemeindepflegen sämmtlicher Gemeinden hieher übergeben werden.

Den 3. Juni 1861.

R. Oberamt.

Akt. Braun, St.-B.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Jakob Friedr. Büchert von Pfingweiler, Gemeinde Feldrennach beabsichtigt auf Gemeindefkosten nach Amerika auszuwandern, und vermag die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten. An etwaige Gläubiger des Büchert ergeht daher die Aufforderung ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Gemeinderath Feldrennach geltend zu machen, widrigenfalls der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 1. Juni 1861.

R. Oberamt.

Akt. Braun, St.-B.

Neuenbürg.

Verkauf.

Am Freitag den 7. d. Mts,
Vormittags 10 Uhr,

werden auf der Kameralamtskanzlei im öffentlichen Aufstreich verkauft:

2 noch ganz gute eiserne Defen sammt Zugehör, alte Läden und Fenster, ein großer Thorflügel mit Beschlag, ein Eisengitter und einiges weitere alte Eisen.

Den 4. Juni 1861.

R. Kameralamt.

Schöll.

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 11. Juni Vormittags 10 Uhr kommen auf dem Rathhaus in Dobel zum Verkauf:

1. aus dem Herrenalber Brenntewald:
250 Stücke Nadelholz-Stämme (auf dem Stock);

2. aus dem Dobler Brenntewald:
1063 Stück Nadelholzstämme (liegend),
5 „ buchene Klöße.
Neuenbürg den 4. Juni 1861.

R. Forstamt.

K u h p o c k e n s t o f f .

Von originärem Kuhpockenstoff können Proben der ersten Uebertragung an die Impfarzte des Bezirks abgegeben werden.
Neuenbürg, den 3. Juni 1861.

R. Oberamtsphysikat.
Dr. Hartmann.

Schullehrer-Conferenzsache.

Die erste diesjährige Konferenz für den Herrenalber Bezirk wird am Mittwoch den 17. Juli Morgens 9 Uhr in Dobel gehalten werden. Gegenstand der Besprechung werden seyn:

- die Winterabendschulen:
- a. Nützlichkeit und Nothwendigkeit,
- b. Hindernisse,
- c. Aufgabe und Ziel derselben.

Die Besprechung eines Lehrplans und der Behandlungsweise der einzelnen in die Winterabendschule aufzunehmenden Fächer bleibt einer weiteren Konferenz vorbehalten.

Aufsätze über obiges Thema werden längstens bis 6. Juli erwartet.

Herrenalb, 3. Juni 1861.

Conferenzdirektor.
Pfarrer Nühle.

Neuenbürg.

**Verdingung von Verputz- und Anstrich-
Arbeiten.**

Im Wege schriftlicher Submission wird vergeben

der neue Verputz des Schulhauses hier im Veranschlag von . . . 218 fl. 30 fr. und

Delfarb-Anstrich an und in demselben im Veranschlag von . . . 64 fl. 10 fr.

Die Ausführung soll während der Heuernte geschehen.

Von dem Ueberschlag und den Submissionsbedingungen kann bei der unterzeichneten Stelle Einsicht genommen werden.

Liebhaber zu diesen Arbeiten werden eingeladen, ihre Angebote bis zum 10. Juni Morgens 7 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf den Schulhaus-Verputz“ einzureichen.

An jenem Tag um 8 Uhr Morgens findet die Eröffnung der Angebote statt, wobei die Anbietenden anwesend zu seyn das Recht haben.

Den 4. Juni 1861.

Stadtschultheissenamt.
Wesinger.

Dobel.

Eine verlaufene Kalbin hat sich diese Woche in Dobel eingestellt. Der Eigentümer kann dieselbe gegen Eriaz der Unkosten abholen lassen.
Den 1. Juni 1861.

Schultheissenamt.

Dittenhausen.

H o l z - V e r k a u f .

Am Montag den 10. Juni d. J. von Vormittags 8 Uhr an werden in dem hiesigen und Rudmersbacher Gemeindewald 10 bis 12 Stück Holländer und 50 Stück Wagner- u. Baueichen gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Die Zusammenkunft ist beim hiesigen Rathshaus.

Den 31. Mai 1861.

A. A.
Schultheiß Becker.

Arnbad.

Eichen-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. d. M. werden aus diesseitigem Gemeindewald: 105 Stück eichene Klöße theils zu Holländer-, Rüser-, Säz- und Bauholz sich eignend, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim hies. Rathhause.

Den 4. Juni 1861.

Schultheiß Hölzl.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Das Heu- und Dehmdgras von 1/2 Brtl. verkauft.

J. F. Dörenstein.

Neuenbürg.

Ein junger Mensch, der das Graveursfach erlernen möchte und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, findet eine Stelle. Näheres bei

Friedr. Vizer.

Neuenbürg.

11 Eimer eingeschlagene Zweischgen hat zu verkaufen

Friedrich Veichle.

Neuenbürg.

Anzeige von der Wieder-Aufnahme des concessionirten **Commissions-Geschäfts** des Notarc. **Knaus** dabier, wobei besorgt werden: Eingaben an Bezirks- und höhere Stellen, Beschwerdenschriften, Schuld-Klagen, Privat-Inventuren und Theilungen, Verweisungen, Cessionen, Privat-Rechnungen, Brief-Wechsel, Abschriften, Kauf-Briefe, Privat-, Schuld- und Bürg-Schweine, Führung von Liegenschafts- und Fahrniß-Verkaufs-Protokollen, Miet- und Pacht-Verträge, Vollmachten, Testamente, Ehe-Erbs-Vergleichs- und sonstige Verträge, Stelle-Anträge und Gesuche, auch allenfallsig weitere hier nicht genannte Aufträge innerhalb und außerhalb des Wohnorts.

Neuenbürg.

Vor etwa 3 Wochen ist mir ein Schweisbuhnd zugelaufen, den der rechtmäßige Eigentümer bei mir gegen Kostenersatz binnen 14 Tagen abholen kann.

Kleemeister
Seeger.

Neuenbürg.

Turnverein.

Heute Abend nach 7 Uhr findet auf dem Turnplatz die Aufnahme der Zöglinge statt. Dazu sind die Jünglinge vom 14. bis 18. Jahre befähigt.

Carl Zug.

Birkenfeld.

Am Freitag und Samstag ist schwarzer Kalk zu haben bei

Ziegler Heinkelmann.

Engelsbrand.

In der Gemeindekasse liegen 1000 fl. zu 4 1/2 % gegen Versicherung zum Ausleihen bereit.

Gemeindepfleger
Regelmann.

Neuenbürg.

500 fl. sind gegen gefezl. Sicherheit auszuleihen, wo sagt die Redaktion.

Engelsbrand.

300 fl. Pflegschaftsgeld à 4 1/2 % sind auszuleihen bei

Gemeindepfleger
Regelmann.

Conweiler.

Einen vollständigen Nagelschmied-Handwerkszeug für 2 Arbeiter eingerichtet, hat zu verkaufen

Nagelschmied Genthners
Witwe.

Nach der Bekanntmachung des Finanzministeriums v. 29. Mai d. J. betreffend das Ergebnis der vom 6.—18. Mai vorgenommenen niederen Finanzdienstprüfung ist u. A. Joh. Gottl. Gprgus von Gräfenhausen für befähigt erkannt worden.

Neuenbürg. Ergebnis des Fruchtmarkts am 25. Mai u. 1. Juni 1861.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest.		Neue Zu- fuhr.	Ge- samt- Betrag	Deu- tiger Ver- kauf.	Im Kest geblie- ben	Hochster Durch- schnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niedester Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr		weniger		
	Ctr.	Ctr.					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Kernen, alter	171	173	344	277	67	7	39	7	36	7	28	2104	27	—	—	—	—	—	16
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	20	20	20	—	6	—	6	—	6	—	120	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	2	2	1	1	—	—	5	18	—	—	5	18	—	—	—	—	—	6
Haber	—	18	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	1	1	1	—	—	—	5	30	—	—	5	30	—	—	—	—	—	—
Linien	1/2	—	1/2	—	1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	172 1/2	214	285 1/2	299	87 1/2	—	—	—	—	—	—	2235	25	—	—	—	—	—	—

Gewicht eines Scheffels Kernen: höchstes 264 Pfd.; mittleres 261 Pfd. kleinstes: 258 Pfd.

Brottage nach dem Mittelpreis vom 25. Mai u. 1. Juni 1861

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 17 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 7/8 Loth.

Stadtschuldhelfenamt.
Wesinger.

Kronik.

Württemberg.

Neuenbürg, 1. Juni. Zu den Seltenheiten der doch etwas verspäteten Vegetation dieses Jahres dürften seit einigen Tagen in unserem Thale vollkommen gereifte Erdbeeren zu zählen seyn. — Es sind uns mehrere Exemplare derselben überbracht worden.

Stuttgart. Der Bericht der volkwirtschaftlichen Kommission der Kammer der Abgeordneten, betr. die neue Gewerbeordnung beantragt statt des Abschnitts über die Innungen einzig die Aufhebung der bisher. Zünfte und Bestimmungen über Verwendung des Vermögens derselben.

Stuttgart. Man vernimmt, daß an den König sehr viele Gesuche von württembergischen jüngern Militärs eingekommen seyen, worin um die Erlaubniß gebeten wird, anzukommen zwischen den nördlichen und südlichen Staaten

der nordamerikanischen Union entbrannten Kriege Theil zu nehmen.

Preußen.

Mehr als 80 preussische Offiziere haben um längeren Urlaub gebeten, um in Amerika zu lernen, wie man Krieg führt.

Die zu Leipzig erscheinende „Deutsche Allg. Ztg.“ richtet an die Staatsmänner der „neuen Aera“ die Numale'sche Frage: Was habt ihr aus Preußen gemacht? Sie stellt die Aeußerungen preußenseindlicher und preussischer Blätter zusammen, welche gegenwärtig in Einem Chorus ein ernstes Gericht über Preußen ergehen lassen, und weist wie alle diese Blätter darauf hin, daß Oestreich bereits im Zuge sey, Preußen zu überflügeln und am Ende abermals wie vor elf Jahren über dasselbe zu triumphiren.

Amerika.

New-York, 16. Mai. Der Chicago Daily Democrat schreibt: „In den Grenzstaaten und selbst in Texas und den äußersten südlichen

Staaten sind die deutschen Bürger alle loyal gesinnt und der Regierung treu. In Baltimore sind die Deutschen wie Ein Mann für die Union. Es waren Deutsche, welche in dieser Stadt die Secessionsflagge niederrissen, und in dem von ihnen hauptsächlich bewohnten Stadttheile sieht man die meisten Unionsfahnen. Der Deutsche haßt die Rebellenfahne mit einem Hasse, dessen Tiefe kaum begriffen wird, er will nirgends unter derselben stehen, vielmehr die Waffen dagegen ergreifen, selbst dort, wo eine noch so große Anzahl ihm gegenüber steht. Der Haß der deutschen Race gegen Alles, was nach Sklaverei schmeckt, ist ein tödtlicher. Und dieser Haß hat ohne Zweifel seinen Grund darin, daß die Deutschen selbst ein Arbeitsvolf sind, sehr prak-

tisch in allem, was sie unternehmen, und was sich auf das irdische Treiben bezieht, wobei sie ein unverwundliches Vertrauen darauf haben, daß die Menschheit am Ende doch noch von allem Despotismus, mag derselbe die bürgerliche oder religiöse Freiheit unterdrücken, befreit werden wird.

Frankreich.

Bordeaux. Die Gerichtsbehörde hat dieser Tage das ganze Waarenlager einer Weinsabrik wegnehmen lassen. Die Analyse ergab, daß die als Wein verkaufte Flüssigkeit auch nicht die geringste Spur eines von Trauben herührenden Stoffes enthalte, sondern einzig aus chemischen Substanzen bestehe, welche ihr den Anschein und Geschmack des Weins gaben.

Postverbindung.

Postomnibus-, beziehungsweise Gilwagen-Fahrten zwischen Mühlacker, Pforzheim und Wildbad.

Abgang aus Mühlacker:		Ankunft in Pforzheim:	Abgang aus Pforzheim:	Ankunft in Wildbad:
1) täglich um 7 Uhr Morgens nach Ankunft des Zuges II. von Stuttgart und Heilbronn.		um 8 Uhr 30 Min. Vor- mittags.		
2) täglich um 1 Uhr 10 Min. Nach- mittags nach Ankunft der Züge VI., X., XIII. von Ulm (Augsburg, München und Wien), Friedrichshafen (Schweiz), Reutlingen, Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Karlsruhe ic., Straßburg, Mannheim und Frankfurt).		um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags. (In Pforzheim Einnahme des Mittagessens).	während der Bad- saison (vom 1. Juni an) um 3 Uhr 10 Min. Nach- mittags.	um 6 Uhr 45 Min. Abends.
3) täglich um 4 Uhr 5 Min. Abends nach Ankunft der Züge XII., XV. u. XVII. von Ulm, Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Basel, Paris, Straßburg, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt, Leipzig, Berlin ic.).		um 5 Uhr 25 Min. Abends.	um 5 Uhr 35 Min. Abends.	um 9 Uhr 10 Min. Abends.
4) täglich um 8 Uhr 30 Minuten Abends nach Ankunft der Züge XVI. u. XIX. von Friedrichshafen, Ulm (Augs- burg), Reutlingen, Stuttgart, Heil- bronn und Bruchsal (Karlsruhe, Ba- sel, Straßburg ic., Mannheim, Hei- delberg, Frankfurt).		um 10 Uhr Abends.		
	Abgang aus Wildbad:	Ankunft in Pforzheim:	Abgang aus Pforzheim:	Ankunft in Mühlacker:
			1) täglich um 5 Uhr 20 Min. Morgens.	um 6 Uhr 45 Min. Morgens zur In- fluenz auf die Züge II. u. XI. nach Bruchsal (Karlsruhe, Straßburg ic., Basel, Heidelberg, Mannheim, Frank- furt) und nach Heilbronn, Stuttgart, Reutlingen, Ulm (Augsburg), Frie- drichshafen (Schweiz).
1) täglich um 7 Uhr 5 Min. Morgens.	um 10 Uhr 20 Min. Vormittags.		2) täglich um 10 Uhr 40 Min. Vormittags.	um 12 Uhr 10 Min. Nachmittags zur Influenz auf die Züge X. und XIII. nach Bruchsal (Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Basel, Straßburg, Paris ic.) und nach Heilbronn, Stuttgart und Esslingen.
während der Bad- saison (v. 1. Juni an):	um 12 Uhr 15 Min. Mittags. (In Pforzheim Einnahme des Mittagessens.)		3) täglich um 12 Uhr 50 Min. Nachmittags.	um 2 Uhr 20 Min. Nachmittags zur Influenz auf die Züge XII. u. XV. nach Bruchsal (Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Esslingen), Stuttgart, Reutlingen, Ulm (Augs- burg, München, Wien), Friedrichshafen (Schweiz).
2) täglich um 9 Uhr Vormittags.			4) täglich um 5 Uhr Abends.	um 6 Uhr 30 Min. Abends zur In- fluenz auf die Züge XVI. und XIX. nach Bruchsal (Karlsruhe) und nach Heilbronn, Stuttgart und Esslingen.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeschen Buchdruckerei in Neuenbürg.

